

Zum Geleit

In der seit über drei Jahren erlebten Öffnung der Grenzen nach Osteuropa ist die Verbindung unseres Diasporawerkes zu den dortigen lutherischen Kirchen und von ihnen zur Erlanger Zentrale des Martin-Luther-Bundes sehr intensiv und eng geworden. Mit großer Dankbarkeit gegen Gott freuen wir uns darüber.

Zugleich danken wir unseren Freunden und Spendern für die gewachsenen finanziellen Zuwendungen zur Erfüllung der ebenfalls gewachsenen Projektanforderungen und Hilfsmöglichkeiten. Dabei ist einer der Schwerpunkte unserer Hilfe die Herstellung und Versendung von theologischer Literatur und Büchern für die Gemeindegarbeit (Kinderbibeln, Katechismen, Gesangbücher usw.). Hier sei einmal namentlich Herrn Alexander Pfaffenrot (Unterlüß) gedankt, der zahlreiche Autotransporte auf geradezu abenteuerlichen Fahrten mit Büchern und anderem erbetenen Material in die Weiten Rußlands und die übrigen GUS-Staaten übernommen hat.

Die in diesem Jahrbuch enthaltenen Vorträge, die auf den Tagungen des Martin-Luther-Bundes in Gallneukirchen, Liebfrauenberg und Bad Segeberg gehalten wurden, bieten wieder ein breites Spektrum theologischer Themen und Informationen aus den Diaspora-Kirchen und der Ökumene. Besonders weise ich auf den erneuten Abdruck eines Aufsatzes von Prof. Werner Elert hin, der mit der Arbeit des Martin-Luther-Bundes eng verbunden war und der vor vierzig Jahren am 21. November 1954 heimgegangen ist.

Wir danken den Autoren für ihre Beiträge und wünschen den Lesern persönlichen Gewinn und eine Vertiefung des eigenen theologischen Urteilsvermögens.

Eutin, im Januar 1994

D. Dr. Joachim Heubach
Landesbischof em.
Präsident des Martin-Luther-Bundes